



Neue Solaranlage für die Berufsschule in Ndola, Sambia



Dank der Unterstützung der »[HAND IN HAND - Fonds](#)« Stiftung konnte die Moravian Church in Sambia eine Solaranlage auf dem Gelände der Berufsschule in Ndola errichten und entsprechende Schulungen mit den Studentinnen und Studenten durchführen. 20 Jugendlichen wurde in einem Kurs mit theoretischem und praktischem Unterricht der Umgang mit der Solaranlage beigebracht. Es werden bereits mehrere

Gebäude mit der neu gewonnenen Solarenergie versorgt. Ziel ist es, die Anlage weiter auszubauen um so eine Abhängigkeit vom örtlichen Stromversorger zu vermeiden. Die Herrnhuter Missionshilfe bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung der evangelischen Kirche in Bad Boll und bei allen Einzelspendern, auch im Namen der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler in Ndola.

Sambia auf Platz 1 in der Rangliste der vergessenen humanitären Krisen



Das 1945 in den USA gegründete internationale Hilfswerk »[CARE](#)« veröffentlicht jährlich einen Bericht über zehn humanitäre Krisen, die unter dem Radar der Öffentlichkeit stattfinden. Für die Analyse »[Suffering in Silence 2021](#)« wurden mehr als 1,8 Millionen Online-Artikel in fünf Sprachen ausgewertet. Platz 1 nimmt in dem Report 2021 das ostafrikanische Land Sambia ein. Sambia gehöre zu den ärmsten Ländern der Welt, doch seine Not nehme kaum jemand wahr, kritisiert die Hilfsorganisation. Zwar stabilisiere sich das Land nach

einem Regierungswechsel im August 2021 politisch, aber Armut und Hunger prägten nach wie vor den Alltag. Mehr als 60 Prozent der Menschen, so schätzen Hilfsorganisationen, leben unterhalb der Armutsgrenze. Im Zuge der Covid-19-Pandemie hatte Sambia Ende 2020 seine Zahlungsunfähigkeit erklärt. Zur Brüdergemeinde in Sambia gehören 17 Gemeinden mit etwa 6.000 Mitgliedern (Gottesdienst in der "[Twatasha Congregation](#)" und Chortanz in der "[Ebenezer Congregation](#)")

Bau der Sekundarschule auf Sansibar in vollem Gange



Der Bau der Sekundarschule auf dem Gelände der »Herrnhuter Academy School« in Mwera, Sansibar ist in vollem Gange. Bereits im Januar soll eine erste Klasse in den bestehenden Gebäuden der Grundschule unterrichtet werden, die dann nach Fertigstellung der Bauarbeiten in die neuen Räume umziehen wird. Der Neubau ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine Ausbildung vom Kindergarten bis zum Abschluss der Sekundarschule auf demselben Gelände. Der nächste wichtige Schritt ist der Bau eines Labors, da dies eine der Grundvoraussetzungen für den Betrieb einer

Sekundarschule darstellt. Ziel ist es, dass die ersten Klassen Ende Februar in das neue Schulgebäude umziehen können.

Gesundheits-Workshop im »Sikonge Hospital«



Kurz vor dem Weihnachtsfest 2021 kamen die Verantwortlichen für die fünf Gesundheitsposten, die zum »Sikonge Hospital« der Brüdergemeine in Tansania (Westprovinz) gehören, zu einem eintägigen Workshop zusammen. Diese fünf Gesundheitsposten befinden sich in kleinen Dörfern. Sie bieten eine Grundbehandlung an und agieren als Geburtskliniken. Aus jeder Klinik kam ein »Mediziner« und der örtliche Pfarrer. Der Workshop war eine Mixtur aus Berichterstattung, Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Der Chefarzt

des »Sikonge Hospital« referierte über Bluthochdruck bei Schwangeren, der zu den Hauptursachen für Frauen gehört, die während der Schwangerschaft sterben. Auch wirtschaftliche, organisatorische und seelsorgerliche Fragen wurden debattiert. Jumanne ([Bildmitte](#)) ist noch ganz neu in dieser Arbeit. Nur mit einem Koffer und mit einer Kiste mit Medikamenten kam er im Frühjahr 2021 nach Kitunda, einen der abgelegensten Gesundheitsposten der Brüdergemeine in Tansania.

Dieter Zellweger berichtet von einem privaten Treffen mit Desmond Tutu



Der am 26. Dezember 2021 im Alter von 90 Jahren heimgegangene südafrikanische anglikanische Erzbischof Desmond Tutu war ein Vorbild für Schwarze und Weiße. Aus der ganzen Welt gingen nach seinem Tode Ehrerweisungen für ihn ein. Sein Leben und sein Schaffen wurden von prominenten und einfachen Menschen gewürdigt. Unauslöschlich sind die Spuren, die der nur 160 Zentimeter große Lehrer, Kirchenleiter

und Friedenskämpfer bei unzähligen Begegnungen während seines langen Lebens hinterlassen hat. Einer, der von einer privaten Begegnung mit Desmond Tutu berichten kann, ist Dieter Zellweger, Pfarrer i. R. und Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine in der Schweiz.

Als er vor vielen Jahren von der Brüdergemeinde als Dozent nach Tansania entsandt wurde, traf er mit Desmond Tutu zusammen. [Hier](#) erzählt er von diesem ungewöhnlichen, folgenreichen Treffen im Jahre 1975 in einem Hotelzimmer in Arusha.

Schlüssel der Nelson-Mandela-Zelle zurück an Südafrika



Der fingerlange Bartschlüssel, der Nelson Mandelas Zelle auf der berühmten Gefängnisinsel Robben Island (vor Kapstadt) einst öffnete, wird nicht versteigert. Damit endet der Streit zwischen der Republik Südafrika und einem Auktionshaus in New York. Der Schlüssel soll nun in seine Heimat zurückkehren. Er brach vor langer Zeit ab und wurde ersetzt. Christo Brand, damals Wärter auf Robben Island, bewahrte den Schlüssel auf und ließ ihn für eine Auktion in New York löten. Das Auktionshaus willigte nun ein, die Auktion auszusetzen

und den Schlüssel an Südafrika zurückzugeben. Sein Auktionswert war auf eine Million Pfund geschätzt worden. Der Zellschlüssel symbolisiere Südafrikas schmerzhaftes Geschichte und seinen langen Weg zur Freiheit. Er gehöre den Menschen in Südafrika, teilte das Ministerium für Kunst und Kultur der Republik Südafrika mit. Auf Robben Island befand sich früher ein Lepros-Einrichtung der Herrnhuter Mission.

»BDM-Butikken« in Christiansfeld wiedereröffnet



Am 17. Januar 2022 um 10 Uhr kam es im dänischen Christiansfeld zur Wiedereröffnung eines Second-Hand- und Fair-Trade-Ladens der »Brødreminighedens Danske Mission« (BDM), der Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in Dänemark. Die großzügigen Ladenräume am zentralen Prætoriestorvet waren in den Wochen zuvor renoviert und modernisiert worden. BDM-Generalsekretär Arneir Langås durchschnitt im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit das Band, das den

Zugang zum Laden symbolisch freigab. Die Einnahmen des Ladens, die fast ausschließlich mit Ehrenamtlichen erwirtschaftet werden, resultieren aus dem Verkauf von Herrnhuter Sternen, von Fair-Trade- und Geschenkartikeln (der Brüdergemein-Ort [Christiansfeld](#) gehört seit 2015 zum UNESCO-Weltkulturerbe) sowie von Gebrauchsgütern. Sie gehen jährlich in die Hunderttausende dänische Kronen (Zehntausende Euro). Mit ihnen wird die BDM-Arbeit in DR Kongo, Albanien und Tansania finanziert. Bilder [hier](#). Der Handel mit Gebrauchsgütern besitzt in Dänemark einen viel höheren Stellenwert als in Deutschland. In Dänemark ist es grundsätzlich kein Zeichen von Armut, wenn jemand einen gebrauchten Artikel erwirbt.

Hilfsgüter für die Brüdergemeine auf Kuba



Die »[Armando Rusindo Mission Foundation](#)«, benannt nach dem Gründerpfarrer der Brüdergemeine auf Kuba, entstand 2013 nach der offiziellen Konstituierung und staatlichen Anerkennung der Brüdergemeine auf Kuba auf Initiative von Joe Jarvis. Sie hat ihren Sitz in den USA und verfolgt das Ziel, die Hilfe aus der weltweiten Brüder-Unität für die Brüdergemeine auf Kuba, die schon in den 1990er Jahren entstand, zu koordinieren und vielfältige Kontakte über Ländergrenzen hinweg zu pflegen. In den letzten Jahren ist die Brüdergemeine auf

Kuba sowohl personell als auch strukturell rasant gewachsen; es gibt sie jetzt in fast allen Landesteilen. Vor kurzem trafen in Havanna mehrere Paletten mit Hilfsgütern aus den USA ein: darunter tragbare Sauerstoff-Generatoren, Medikamente, Vitamine, Medizinbedarf, IT-Technik, Bekleidung, Geräte für die Landwirtschaft und anderes mehr. Ein Fünf-Minuten-Video von 2016 über die Arbeit der Brüdergemeine auf Kuba [hier](#).

Bibeln, Losungen und Lebensmittel für Brüdergemeinen in Labrador



Zu Weihnachten 2021 stellte die Brüdergemeine in Labrador den Menschen in ihren Gemeinden, die den entsprechenden Bedarf angemeldet hatten, Bibeln (242 Stück), Losungen und Mahlzeiten zur Verfügung. Die Aktion wurde angestoßen von McKinley und Darlene Winters, die z. Zt. Theologie studieren und die voraussichtlich die nächsten ordinierten Gemeindeführer der Brüdergemeine in Labrador sein werden. In Englisch berichten sie auf den Webseiten des »Board of World

Mission« der Brüdergemeine in Nordamerika über ihre Aktion. Siehe [hier](#). Die Aktion wurde nicht nur von der Brüdergemeine unterstützt, sondern auch von der [Behörde für Gesundheit und Soziales in der indigenen Region Nunatsiavut](#). Das Lesen der Losungen war nach Auskunft von McKinley und Darlene Winters für die Inuit eine Hilfe, denn »die Bibel kann wie ein riesiges Buch erscheinen und überfordernd sein, wenn man nicht weiß, wo man anfangen soll. Das gemeinsame Lesen der Losungen eröffnet die Möglichkeit, Fragen zu stellen und voneinander zu lernen«.

Sommerferienprogramm für Kinder in Genadendal, Südafrika



Das Missionsmuseum in Genadendal, der ersten Herrnhuter Missionsstation in der niederländischen Kap-Provinz, hat im Januar 2022 - in den südafrikanischen Sommerferien - ein buntes Programm für Kinder aufgelegt. In das Programm waren diverse Kooperationspartner einbezogen, z. B. am 11. Januar 2022 die »Genadendal Libery« und die »Genadendal Child Welfare«. Bilder [hier](#). Ein Vortrag an diesem Tage befasste sich mit der Architektur des Ortes. Schon am 7.

Januar 2022 ging es um vorbeugenden Brandschutz sowie das Thema »Geschichte der Kindersoldaten«. Natürlich hatten die Kinder auch Gelegenheit, die neue Sonderausstellung »Die Arbeit der Kupferschmiede in Genadendal« zu besuchen. Bild [hier](#). Es gibt Belege dafür, dass bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Genadendal Kupfer-Artikel hergestellt und gehandelt wurde. Der Missionar Johann Kühnel eröffnete im März 1797 eine Besteckwerkstatt; er besaß Kenntnisse als Kupferschmied.

Die Jugendarbeit der Brüdergemeine in Costa Rica in einem Video



In einem Zwölf-Minuten-Video stellt Willfried Cuthbert, Akoluth und seit sechs Jahren Jugendleiter der »Moravian Church Monte de Esperanza« in San José, Costa Rica, die Jugendarbeit seiner Kirche vor. Über die o. g. Gemeinde hinaus gibt es in Costa Rica noch drei weitere Brüdergemeinen: die »Faith Moravian Church«, die »Iglesia Morava Fuente de vida« und die Iglesia Morava El Refugio«. In zwei Gemeinden ist Spanisch die Hauptsprache, in je einer Gemeinde wird

überwiegend Englisch bzw. Miskito gesprochen. Die wichtigsten Personen aus den jeweiligen Jugendkreisen erscheinen in dem Video mit ihrem Namen, ihrem Alter und einem Bild. Einige Jugendliche präsentieren außerdem ihre besonderen Talente. Da es in jeder Gemeinde auch einen Jugendchor gibt, enthält das Video in der zweiten Hälfte noch mehrere moderne Jugendlieder mit Instrumentalbegleitung. Das ganze Video [hier](#).

Vom Wintercamp für Kinder der Brüdergemeine in Nepal



Vom 27. Dezember 2021 bis 4. Januar 2022 fand unter Federführung der »International Kindergarten & Shristi Academy« in Kathmandu, unterstützt von der Brüdergemeine in den USA, ein Wintercamp für Kinder der Brüdergemeine in Nepal statt. Mit einem Bus ging es zunächst bergauf nach Norden ins Grüne nach Tareveer, wo gewandert wurde. Bilder [hier](#). In den Räumen einer dort befindlichen Grundschule wurde dann gemalt, gebastelt und mit grauem Ton geformt. Bilder [hier](#). Ein Tag wurde im Spiel und Abenteuerpark »Adventure Hub

Nepal« in Banasthali verbracht, wo es u. a. eine Kletterwand und eine Halle für Hallenfußball gab. Bilder [hier](#). Auch in Godawari ging es um Spiel und Sport in der Natur beim Besuch des »Springwood Jungle Adventure«. Freude machte den Kindern die Gesichtsbemalung, ein Lagerfeuer und ein Geländespiel, verbunden mit der Vermittlung von Wissen über Geschichte und Kultur der Bergvölker. Bilder [hier](#).

Dan Miller im Vorstand des »Board of World Mission«



Der Vorstand des »Board of World Mission« (BWM), der Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in Nordamerika mit Hauptsitz in Bethlehem/PA, ist jünger geworden. In diesem Gremium sitzt jetzt auch Dan Miller, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Organisation, der dem »Mission Engagement Committee« des BWM vorsitzt. Als Dan Miller noch studierte, waren ihm Missionsreisen und Missionseinsätze im Ausland wichtig und er erinnert er sich an diese mit Dankbarkeit. Sie ermöglichten ihm das

Kennenlernen der weltweiten Brüder-Unität und sie formten seinen persönlichen Glauben. Dan Miller wuchs in Lake Mills, Wisconsin, auf und war aktiv in der »Lake Mills Moravian Church«. Als Pfarrer arbeitet er derzeit in Bethlehem/PA in der »Edgeboro Moravian Church«. Darüber hinaus ist er engagiert im »Eastern District's senior high camping program« der nordamerikanischen Nordprovinz der Brüdergemeine.

Blutanalysegerät rettet Leben



In jeder der drei »alten« Provinzen der Brüdergemeine in Tansania gibt es ein Krankenhaus: in der Südprovinz liegt das »Isoko Hospital«, in der Südwest-Provinz das »Mbozi Mission Hospital« und in der Westprovinz das »Sikonge Hospital«. Mit Spenden aus Dänemark erhielt das »Sikonge Hospital« zur Mitte des Jahres 2021 ein biochemisches Blutanalysegerät. Bis zum Jahresende 2021 kam das Gerät schon bei mehr als 150 Patientinnen und Patienten zum Einsatz. Hilfe erhalten hat in Sikonge u. a. ein siebenjähriges Mädchen, das unter einer

Nierenerkrankung leidet. Dank der in Sikonge nunmehr vorhandenen Technik können die Blutwerte des Mädchens in der Nähe ihrer Heimat überwacht werden. Bevor das Hospital ein Blutanalysegerät erhielt, mussten Patienten wie sie und ihre Angehörigen teure Tagesausflüge in die Hauptstadt Dodoma unternehmen, um dort behandelt zu werden; Kosten, die sich nur wenige Menschen leisten können.

Einladung zur 33. Synode der Unitätsprovinz Westindien-Ost



Die Kirchenleitung der Unitätsprovinz Westindien-Ost hat im Newsletter für Januar 2022 (siehe [hier](#)) die 33. Provinzialsynode für den 18. bis 22. Juli 2022 einberufen. Aufgrund der Ungewissheit in der Covid-19-Pandemie soll die Synode hybrid stattfinden. Jede Region der Provinz wurde gebeten, sich auf die Synode vorzubereiten: 1.) Wahl eines oder mehrerer Delegierter gemäß den Bestimmungen der Kirchenordnung. 2.) Nominierung aller Delegierten bis zum 31. März 2022. 3.) Einreichen aller Berichte bei der Kirchenleitung bis

zum 29. April 2022. 4.) Einreichen aller Anträge bei der Kirchenleitung bis zum 15. April 2022. Die Kirchenleitung hat Adelyn Mgonela zur Synodal-Pastorin, Pfarrer Jeremy Francis

zum Synodal-Präsidenten und Pfarrerin Onita Samuel-Warner zur Synodal-Sekretärin ernannt. Die Synode wird sich u. a. mit einer überarbeiteten Fassung der Kirchenordnung der Provinz befassen.

Liste mit Bethäusern der Brüdergemeine in Estland



Nur wenig ist in Deutschland über die Brüdergemeine in Estland bekannt, obwohl die Herrnhuter Arbeit im heutigen Estland und Lettland schon 1729 begann und damit älter ist als die Herrnhuter Mission. Einen Überblick über die heute noch in Estland bestehenden Versammlungsstätten bietet die Website der Brüdergemeine in Estland (»Eesti Evangeelne Vennastekogodus«). Siehe [hier](#). Wer auf die blau eingefärbten Namen der genannten Bethäuser klickt,

findet dort ein aktuelles Foto des jeweiligen Bethauses, dessen genaue Anschrift - auch für touristische Besuche - und weitere Kontakt-Daten. Soweit bekannt, ist auch das Gründungsjahr und der Gründungstag des jeweiligen Bethauses verzeichnet, an dem alljährlich ein kleines Jubelfest mit Gästen aus dem ganzen Land gefeiert wird. Dutzende weitere Herrnhuter Betsäle wurden im Zeitalter des Kommunismus zweckentfremdet und auch zerstört. Die Brüdergemeine in Estland gehört mit Sitz und Stimme in der Synode als »Sozietät« zur Europäisch-Festländischen Brüder-Unität.

Rundfunkgottesdienst mit dem »Leipziger Missionswerk«



Evangelisch-Lutherisches
Missionswerk Leipzig

Im Programm des Mitteldeutschen Rundfunks »[MDR Kultur](#)« gab es am Sonntag, dem 23. Januar 2022, von 10 Uhr bis 11 Uhr einen Gottesdienst mit dem »Leipziger Missionswerk« (LMW) zum Thema: »Gehöre ich dazu?« Folgendes wird vorab mitgeteilt: »Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe prägt unsere Identität. Wie ist es, sich fremd zu fühlen oder ausgegrenzt zu werden? Wie ist es, wenn sich Türen öffnen, unabhängig davon, wo ich herkomme oder wie ich aussehe und was kann Fremdheit überwinden?« Im Gottesdienst aus der Marienkirche Leipzig-Stötteritz erzählen Menschen von ihren diesbezüglichen Erfahrungen. Er wird gestaltet von der Kirchengemeinde, von aktuell Teilnehmenden am Süd-

Nord-Freiwilligenprogramm "weltwärts" und vom LMW. Die Marienkirchengemeinde pflegt seit 50 Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu den Gemeinden Arushachini und Chemchem am Kilimanjaro in Tansania. Das LMW berät und begleitet viele solcher Kirchenpartnerschaften in Mitteldeutschland.

»Schuldenreport 2021« veröffentlicht



Erstmals taucht eine langjährige Forderung des Bündnisses »erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung«, in dem auch die Herrnhuter Missionshilfe mitarbeitet, im Koalitionsvertrag einer deutschen Bundesregierung auf. Gemeint ist die Forderung nach einem Insolvenzverfahren für dramatisch überschuldete Staaten. Diese Tatsache würdigten die Medien bei der Vorstellung des »Schuldenreports 2021« (Download [hier](#)) am 26. Januar

2022. Bei dieser Vorstellung hieß es: »Die Zahl der kritisch verschuldeten Länder im Globalen Süden ist in der Corona-Krise noch einmal deutlich angestiegen: auf 132 von 148 untersuchten Staaten. Im Vergleich zum Schuldenreport des Vorjahres sind damit acht Länder hinzugekommen. Bereits kritisch verschuldete Länder verzeichnen weitere Verschärfungen ihrer Lage. 21 Länder befinden sich im teilweisen Zahlungsausfall, weitere Länder stehen kurz davor«. Pressemeldung [hier](#). Länder-Übersicht [hier](#). Als erstes Land geriet Sambia durch die Corona-Krise in die Zahlungsunfähigkeit.

Kurzmeldungen

1. Jørgen Bøytler (DK), der Geschäftsführer des Unitätsvorstandes, hat auf den Webseiten der weltweiten Brüder-Unität den Kalender 2022 für die Unitätsgebetswacht veröffentlicht. Siehe [hier](#). Auf einem Blatt ist übersichtlich zu erkennen, welche Unitätsprovinz zu welchem Termin mit dem Gebetsdienst an der Reihe ist. Zur Geschichte der auf das Jahr 1727 zurückgehenden Unitätsgebetswacht [hier](#).
2. Von Zeit zu Zeit weist die »Zeister Zendingsgenootschap«, die Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in den Niederlanden, in der Publikation »Nieuwsbrief Kinderprogramma ZZg« auf spezielle, von ihr unterstützte Kinderprojekte hin. Diese Publikation gibt es seit 23 Jahren. Ein von der Herrnhuter Missionshilfe und der »Zeister Zendingsgenootschap« gemeinsam beworbenes Projekt ist das Schul-, Freizeit- und Sozialprojekt der Brüdergemeinde in Malawi im "Dzaleka Refugee Camp" des UNHCR. Siehe [hier](#) (Seite 3).
3. Derzeit laufen Forschungen zur Prägung einer der frühesten, leidenschaftlichsten und zugleich erfolgreichsten Feministinnen, die die Welt kennt, durch die Brüdergemeinde. Elizabeth Wolstenholme Elmy (1833-1918) eine im mittelenglischen Manchester geborene Vollwaise, besuchte vom 15. bis 17. Lebensjahr die »[Fulneck Moravian School](#)« in der Nähe von Leeds. Die Website »[Elizabeth's Group](#)« bündelt die Forschungen.
4. Die Leitung des Förderzentrums der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina) teilte am 25. Januar 2022 den Empfang einer besonderen Spende mit: Die »[Turmus Ayya Girls School](#)« in Ramallah hatte in ihrem Schülerinnen- und Freundeskreis dazu aufgerufen, den Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen auf dem Sternberg mit einem Geldbetrag zu einem besseren Leben, zu mehr gesellschaftlicher Anerkennung und zu mehr Rechten zu verhelfen.
5. Auf den Facebook-Seiten der »Moravian Youth Burundi« wurden kürzlich einige Bilder von einem Taufgottesdienst sowie von einem Jugend-Bibel-Camp in Kimeza ganz im Nordosten des Landes veröffentlicht. Siehe [hier](#). Die Brüdergemeinde in Burundi, die im Status einer Missionsprovinz der weltweiten Brüder-Unität arbeitet und von Pfarrer Pascal Benimana geleitet wird, hat nach eigenen Angaben in 45 Gemeinden etwa 40.000 Mitglieder. Auch ein [Losungsbuch](#) gibt sie seit 2013 heraus.